

# He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY



Ideen für den Friedhof vorgestellt

Service, Tipps und Termine ▶ 4

Kirche will mehr für Biodiversität tun ▶ 7

Förderkreis gibt Gas ▶ 6

## 100 Jahre bewegte Geschichte

Vom Kinderkurheim zum Hilfezentrum „Ankerplatz“: Eine Quelle, um Kraft zu schöpfen

Bettina Diercks

Kürzlich wurde der 100. Geburtstag des Kinderkurheims „Arnsberg“ gefeiert, das jetzt als „Ankerplatz“ betrieben wird (wir berichteten). In diesem einen Jahrhundert hat das Haus viele Veränderungen erfahren und sich Herausforderungen stellen müssen.

Die Verhandlungen sind intensiv und langwierig, die der Kreis Arnsberg mit Frau Dr. Rode führt, die auf Norderney ein Kindererholungsheim betreibt. Am 29. Januar 1921 steht der Kaufvertrag und das Haus wechselt, mit Inventar, für 300 000 Mark seinen Besitzer. Dem damaligen Landrat Dr. Heinrich Haslinde schwebt vor, vom Krieg gezeichneten Kindern eine Möglichkeit zu geben, Kraft zu schöpfen. Viele sind unterernährt und die Tuberkulose breitet sich weiter aus. Ermöglicht wird der Kauf durch Spenden finanzkräftiger Kaufleute und Fabrikanten, die dem Kreis 530 000 Mark in Form von Kriegsanleihen geben.

Unmittelbar nach dem Kauf wird renoviert. Das Haus in der Marienstraße erhält elektrische Beleuchtung und eine Zentralheizung und im Juni mit 35 Kindern die ersten Gäste.

Gleich im Folgewinter wird das benachbarte, angebaute Fischerhaus (Rass) für 110 000 Mark erworben. Nur fünf Jahre später wird es abgerissen und durch einen zweigeschossigen Anbau, den Westflügel, ersetzt.

Bis zur Wirtschaftskrise 1931/1932 nimmt das Heim 3000 unterernährte und gesundheitlich gefährdete Kinder auf. In einem mehrwöchigen Aufenthalt werden sie unter ärztlicher Aufsicht aufgepäppelt.

Doch die schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse gehen auch an dem Heim nicht spurlos vorüber und über-



100 Jahre Anlaufstelle, um Kraft zu tanken: das Kinderkurheim „Arnsberg“, jetzt „Ankerplatz“.

legt wird, ob der Betrieb rechterhalten wird. Nur aufgrund von Spenden und anderer privater Zuschüsse ist ein eingeschränkter Kurbetrieb möglich.

### Heim geschlossen

Der Zweite Weltkrieg beginnt und das Heim wird geschlossen. Von da an dient es dem Reichsarbeitsdienst als Unterkunft und „Knobelbecher“ stiefeln durch die einstigen Kinderzimmer. Das Gebäude übersteht den Krieg zwar schadlos, wird aber restlos geplündert und einiges zerstört.

Eine Wiederbeschaffung und -einrichtung ist zu diesen Zeiten schwer. Die im Kreis Arnsberg ansässige Industrie, Handel und Handwerk unterstützen das Vorhaben, dem Heim wieder Leben einzuhauchen großzügig. Am 17. September 1947 wird das Heim feierlich wiedereröffnet und 54 erholungsbedürftige Jungen ziehen ein. Und das, obwohl die Versorgungslage mit Lebensmitteln und Brennmaterial äußerst schwierig ist. Die Vereinigten Elektrizi-

tätswerke Westfalen fahren mit Lastwagen Koks auf die Insel. Mit der Hilfe der Mühlenbesitzer und Bauern aus der Region werden dem Heim Mehl, Grieß und Kartoffeln „zugeschustert“, heißt es in der Chronik des Hauses zum 70. Geburtstag.

1950/51 wird das Dach des Altbaus ausgebaut, 1955 wird der Nordflügel (zum Wäldchen hin) für 131 000 D-Mark an- und umgebaut. 1967 trägt sich der Kreisausschuss Arnsberg mit dem Gedanken, auf einer anderen Ostfriesischen Insel ein Grundstück zu erwerben, um einen Neubau zu errichten. Das Haus „Arnsberg“ auf Norderney soll dafür verkauft werden. Aus den Plänen wird nichts und der Kreistag beschließt am 3. Oktober 1968, das Heim zu erhalten und nach neuesten Gesichtspunkten auszubauen. 1,3 Millionen D-Mark beträgt das Vorhaben, da ein Schwimmbad und eine Inhalationsanlage eingebaut werden sollen.

Im Oktober 1969 übernehmen Schwestern vom Orden der barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz

van Paul in Paderborn die Leitung des Hauses, das allerdings wegen Umbauarbeiten geschlossen ist.

Am 14. Januar 1970 geht es weiter und 16 Kinder kommen zur Kur, die nicht nur aus dem heutigen Hochsauerlandkreis stammen, sondern auch aus dem Gebiet des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe. Und heute, als Hilfezentrum „Ankerplatz“, können sie von überall herkommen.

Nach dem Zweiten Weltkrieg trägt sich die Einrichtung nicht mehr, trotz eingeführter Pflegesätze. Während der 1930er-Jahre liegen die Zuschussbeträge noch unter 100 000 D-Mark, doch Anfang der 1980er-Jahre liegt er bei 279 500 D-Mark. Die Zahl der Kinder pro Kur wird daraufhin gesenkt, Personal eingespart und sorgfältig gewirtschaftet. Hinzu kommt eine Steigerung des Pflegesatzes. Einige Kassen übernehmen freiwillig Nebenkosten, weitere Gelder kommen von Sozialhilfeträgern und Wohlfahrtsverbänden. So überlebt das Kinderkurheim „Arnsberg“ und Ende

der 1990er-Jahre ist es das Letzte seiner Art auf Norderney. Ursprünglich gab es 23 davon auf der Insel.

„Für das Kinderkurheim gab es glücklicherweise immer wieder Befürworter und Unterstützer im Kreis, die sich für das Fortbestehen starkmachen“, schreibt Insa Jarkusch, die den „Ankerplatz“ leitet. In den vergangenen 20 Jahren wurde einiges geändert: Von 1990 bis 2020 wurde es stationäre Einrichtung für medizinische Vorsorgeleistungen und Rehabilitationsvorhaben für Stoffwechsel-, Atemwegs- und Hauterkrankte. Im Herbst 2020 wurde das Haus seinem ursprünglichen Zweck zugeführt und ist jetzt der „Ankerplatz“, ein Kinder- und Jugendhilfezentrum.

Quelle: Festschrift „70 Jahre Kinderkurheim Arnsberg“; Artikel „100 Jahre Kinderkurheim „Arnsberg““ von Insa Jarkusch.

EP:Rosenboom

Jann-Berghaus-Str. 78  
26548 Norderney  
www.ep.de/rosenboom

ROSENBOOM  
Haustechnik Norderney

12. Jahrgang / Nummer 41

Freitag, 15. Oktober 2021

Den neusten  
Norderney Kurier  
online immer dabei haben



Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

Bei der „Otto Schülke“  
gibt es noch viel zu tun

Der zukünftige Liegeplatz, die Gangway und die Dalben sind die nächsten Punkte auf der Liste des Museumskreuzers, die es abzuarbeiten gilt, aber der Vorstand ist zuversichtlich.

## NORDERNEY-IMMOBILIEN

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY  
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17  
WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

**FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...**

- × Wohn- & Geschäftshäuser
- × Mehrfamilienhäuser
- × Appartementshäuser
- × Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

GESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY  
Tel. 04932/991968-0  
Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney  
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9.00 bis 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0  
Redaktion 99 19 68-1  
Fax 99 19 68-5  
Mail norderney@skn.info



Hochwasser (ohne Gewähr)  
Sa. 16. Okt.: 8.31 Uhr 21.24 Uhr  
So. 17. Okt.: 9.41 Uhr 22.27 Uhr  
Mo. 18. Okt.: 10.40 Uhr 23.21 Uhr

Di. 19. Okt.: 11.31 Uhr --- Uhr  
Mi. 20. Okt.: 0.07 Uhr 12.15 Uhr  
Do. 21. Okt.: 0.45 Uhr 12.51 Uhr  
Fr. 22. Okt.: 1.13 Uhr 13.21 Uhr

# Die Farben meiner Insel

Diana Drees stellt ihre Bilder im Conversationshaus aus

**NORDERNEY** Einen ganzen Monat lang werden die Bilder der Paderborner Künstlerin Diana Drees in der Orangerie des Conversationshauses ausgestellt. Täglich von 10 bis 22 Uhr können sich Interessierte den abstrakten Arbeiten stellen und sich eine eigene Meinung bilden über die farbintensiven Werke.

Ihre Werke entstehen dann, wenn sie die Energie spürt. Wenn es so weit ist, muss sie malen. Zu Beginn hat sie keine Vorstellung davon, was sie malen wird, sie lässt sich treiben. Gefühle, die sie umgeben,

setzt sie künstlerisch in ihren Arbeiten um, ohne den fertigen Werken einen Namen zu geben. Dabei entstehen impulsiv gesteuerte Bilder. Deutungen werden bewusst dem Betrachter überlassen.

### Spachteltechnik

Ihre Technik setzt sie mit Spachtel, Acrylfarbe oder Öl auf Leinwand um. Durch das Mischen von Farben entstehen Formen, Strukturen und Bilder. Die Farbaufträge erfolgen in mehreren Schichten. Zum Abschluss wird ein Firnis auf-

getragen, so bleiben die Farben frisch und verblasen nicht. Die ausgewählten Kunstmaterialien sind ausnahmslos hochwertig und garantieren eine hohe Langlebigkeit der Farben. Jedes Bild ist ein Unikat, die Originalkunstwerke sind von ihr handsigniert.

Jedes Mal, wenn Diana Drees auf Norderney ist, inspirieren sie die wunderbaren, diversen Farben der Insel und sie versucht, diese in ihre Bilder zu übertragen. Sie freut sich sehr, ihre Bilder zum ersten Mal auf ihrer Lieblingsinsel zu zeigen.



Konzentriert bei der Arbeit: Diana Drees.

Foto: privat

### BEILAGEN

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen **Edeka Norderney, Inselmarkt Kruse, Penny und 2x Netto**. Eine Teilaufgabe enthält Prospekte der Firma **Möbel Hummerich**.

Wir bitten um Beachtung.

### IMPRESSUM

**Gesamtherstellung:**  
Ostfriesischer Kurier GmbH & Co. KG  
Stellmacherstraße 14, 26506 Norden

**Geschäftsführung:**  
Charlotte Basse, Gabriele Basse,  
Victoria Basse

**Redaktion:**  
Bettina Diercks, Sven Bohde

**Anzeigen:**  
Sabrina Hampf

**Vertrieb:**  
Benjamin Oldewurtel

**Druck:**  
Ostfriesische Presse Druck GmbH  
(Emden) Für unverlangt eingesandte  
Manuskripte und Fotos wird keine  
Gewähr übernommen.

Telefon: siehe Seite 1

Erscheinungsweise: einmal wöchentlich  
Verteilung: kostenlos an alle Haushalte  
und an mehr als 40 Auslegestellen  
Auflage: 4900 Exemplare



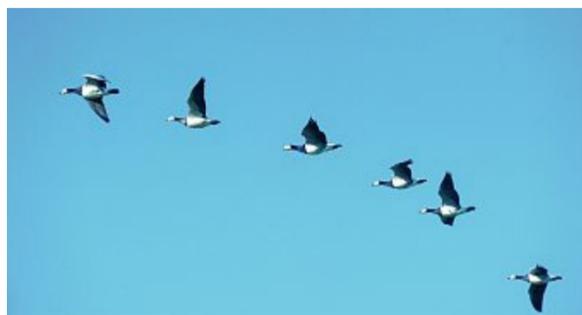
He liebe Kinder,

habt ihr in letzter Zeit auch so viele von meinen Vogelfreunden beobachten können wie ich? Viele verschiedene Vögel kommen nämlich derzeit ins Wattenmeer und sind daher auch auf Norderney anzutreffen. Die meisten dieser Vögel sind Zugvögel und sind nur auf der Durchreise bei uns zu Besuch. Bis zum 17. Oktober finden daher auch die diesjährigen Zugvogeltage statt, weil im Oktober besonders viele gefiederte Besucher da sind. Aber was bedeutet es eigentlich, Zugvogel zu sein und warum gibt es sie?

Als Zugvogel bezeichnet man Vögel, die zu einer bestimmten Jahreszeit an einen anderen Ort ziehen. Dafür verlassen viele Vögel ihre Heimatgebiete im Norden und fliegen in wärmere Gebiete Richtung Süden. Aber warum machen die Vögel das? Viele Zugvögel brüten in Skandinavien, Sibirien, Island, Grönland und Nordostkanada. Im kurzen arktischen Sommer (Juni bis August) bieten die riesigen Tundren ein reiches Nahrungsangebot zur Jungenaufzucht. Der Winter ist in den nördlicheren Gebieten aber sehr kalt und lang, und die Vögel ziehen in südlichere Gebiete, um dort Nahrung wie Insekten zu finden. Das ist der Hauptgrund, weshalb Vögel solche

# Was hat es mit Zugvögeln auf sich?

Warum fliegen die gefiederten Freunde eigentlich so weit?



Viele Vögel legen riesige Strecken zurück.

Archivfoto

Strecken zurücklegen.

Aber wäre es dann nicht praktischer für die Tiere, direkt in den wärmeren Gebieten zu leben und nicht jedes Jahr verreisen zu müssen? So einfach ist es leider nicht. Während in manchen Winterquartieren Hitze und Trockenheit einziehen, gibt es

im Sommerhalbjahr auf der Nordhalbkugel Nahrung und Nistplätze im Überfluss. Zum anderen würde es zu viel Konkurrenz zwischen den Vogelarten geben, wenn alle nur im Süden leben würden.

Aber was machen die Zugvögel eigentlich hier bei uns im Wattenmeer? Die Vögel legen oft lange Strecken zurück, wie zum Beispiel die Küstenseeschwalbe, die von Grönland bis in das Winterquartier in der Antarktis mehr als 30000 Kilometer zurücklegt. Für das Bewältigen dieser Routen müssen die Vögel viel Energie aufwenden. Diese Energie bekommen sie vor allem aus der Nahrung. Im Wattenmeer gibt es sehr viel Futter, weshalb die Tiere hierherkommen, bevor sie diesen weiten Weg zurücklegen. Der Knutt frisst sich während seiner vierwöchigen Rast im Wattenmeer beispielsweise so viel Fett an, dass er sein Körpergewicht fast verdoppelt. Kaum zu glauben, oder? Er muss nach der Zwischenstation im Watt allerdings auch fast 5000 Kilometer am Stück zurücklegen.

Die Zahl Zugvögel, die jedes Jahr durchs Wattenmeer ziehen, wird übrigens auf rund 200 Millionen geschätzt. Das sind ziemlich viele Vögel, findet ihr nicht auch? Das Wattenmeer ist somit eine lebenswichtige Station für die Zugvögel, was es unter anderem so einzigartig macht.

Wie orientieren sich die Zugvögel überhaupt? Besitzen sie etwa ein Navi oder nutzen sie Google Maps? Natürlich haben die Vögel so etwas nicht, allerdings orientieren sie sich am Erdmagnetfeld und der Stellung der Sonne. Außerdem merken sich Zugvögel die Regionen, wo sie schon einmal waren und haben dadurch eine Art innere Landkarte dabei.

Bestimmt habt ihr am Himmel schon einmal einen Vogelschwarm gesehen, der wie ein „V“ aussah. Habt ihr euch gefragt, warum die Vögel das machen? Die Antwort ist ganz einfach: Es spart Kraft. Die hinteren Vögel fliegen im Windschatten der anderen und müssen nicht so viel Kraft aufwenden. Wenn die vorderen Vögel nicht mehr können, tauschen sie durch.



So, jetzt habt ihr eine ganze Menge über Zugvögel erfahren. Aber keine Sorge, ich fliege nicht mit meinen Kameraden mit in den Süden, sondern stelle euch weiterhin jede Woche etwas aus dem Wattenmeer vor.

Bis nächste Woche,  
Euer Kornrad



Die Bestellnummer lautet 2141. Das Bild entstand im März 2018.

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter [www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie\\_Luftbilder/](http://www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/).

## Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

### Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

#### Montag

11. Oktober



Selden Rüst dreht noch einmal.

#### Dienstag

12. Oktober



DLRG-Ortsgruppe mit Nachwuchs im Wasserrettungsdienst.

#### Mittwoch

13. Oktober



Wulff überreicht Engel.

#### Donnerstag

14. Oktober



Workshop Historische Handwerkstechniken.

## Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 0 49 38 / 425

**Loki** wurde im Tierheim abgegeben, weil seine Besitzer nicht mehr mit ihm zurechtkamen. Trotz seiner vier Jahre ist er in vielen Situationen unsicher und geht direkt nach vorn, wenn ihm etwas Angst macht. Die Grundkommandos beherrscht er gut und an der Leine läuft er freudig mit. Lokis neue Menschen sollten unbedingt Hunderfahrung mitbringen und ein selbstbewusstes Auftreten an den Tag legen, um ihm die Unsicherheit zu nehmen. Loki ist geimpft, gechippt, entwurmt und kastriert.

Wenn Sie sich für Loki interessieren, melden Sie sich bitte beim bmt – Tierheim Hage, Hagemarscher Straße 11, 26524 Hage, Telefon: 04938/425. Das Telefon ist von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und täglich von 14 bis 17 Uhr besetzt. Öffnungszeiten: täglich von 14 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung. Ausgenommen dienstags, mittwochs und an Feiertagen, dann ist das Tierheim für Besucher geschlossen. Weitere Tiere finden Sie auf der Homepage des Tierheims unter [www.tierheim-hage.de](http://www.tierheim-hage.de) und unter [www.norden.de](http://www.norden.de).



**Name:** Loki  
**Rasse:** Schäferhund-Mischling  
**Geburt:** 11. Mai 2017  
**Geschlecht:** männlich

## Erste Gospelwoche

Kantorin Gudrun Fliegner plant für 2022 eine Chor-Aktion vorwiegend für Gäste

**Sven Bohde**

**B**ekanntlich werfen große Ereignisse ihre Schatten voraus und wollen penibel geplant sein. So verhält es sich auch mit der ersten Norderneyer Gospelwoche, die die Inselkantorin Gudrun Fliegner zusammen mit dem Gospelpianisten Steffen Beirle und für ein abschließendes Konzert mit der Starfish-Band auf die Beine stellen will.

Die Aktion startet vom 8. bis 15. Oktober 2022 und richtet sich an musikbegeisterte Inselgäste, die während ihres Aufenthaltes auf Norderney in fünf Proben und einem Abschlusskonzert ihre sängerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen wollen.

Vom Anknüpfungstag am Sonnabend bis zum darauf folgenden Mittwoch soll dann täglich geprobt werden, am Donnerstag gibt es dann eine Generalprobe und am Freitag schließlich ein Konzert in der Inselkirche.

Als Teilnehmer bekommt man etwa einen Monat vor dem Aufenthalt die Noten und Texte auf Papier oder als pdf, sogenannte „Teachmes“ mit der eigenen Stimme als MP3 und die kompletten Songs als MP3. Während des Aufenthaltes verspricht Gudrun Fliegner eine Woche schönsten Gospelsingen, die Gemeinschaft mit dem Gospelwochenchor und zwei Veranstaltungsgoodies. Hinterher bekommt man dann die Konzertaufnahme als MP3 und als Video.

Wer das Singen liebt und seinen Urlaub gern an der Nordsee verbringt, ist hier also genau richtig. Für die Unterkunft muss man als Teilnehmer selbst sorgen. Ziel der Aktion ist es, neben dem geselligen Aspekt, auf dem Abschlusskonzert zwölf Songs zu präsentieren. Die Kosten für die Teilnah-



Ein Gospelchor beim Kirchkonzert.

Foto: Wikipedia

me belaufen sich auf 180 Euro pro Person (Normalpreis). Bei Gruppen ab sieben Personen sinkt dieser auf 150 Euro und der ermäßigte Preis beläuft sich auf 120 Euro. Dazu ist ein Nachweis notwendig für Schüler, Studierende, Hartz IV-Empfänger, Schwerbehinderte ab GdB 50, Rentner sowie Norderneyer Chormitglieder.

Der Förderverein Kirchenmusik Norderney e.V. ist Mitveranstalter. Alle Einnahmen aus der Gospelwoche kommen dem Förderverein zugute und dienen der Förderung der Norderneyer Kirchenmusik. In diesem speziellen Fall sammelt der Verein zur weiteren Finanzierung der Kantorenstelle. Eine Spendenbescheinigung über den Teilnehmerbeitrag kann ausgestellt werden.

Die erste Norderneyer Gospelwoche findet ab einer Mindestteilnehmerzahl von 20 Personen statt (Stand des

Anmeldeschlusses am 10. September 2022). Falls die Gospelwoche abgesagt werden muss, wird der Teilnehmerbeitrag erstattet. Die Buchung der Unterkunft erfolgt auf eigenes Risiko. Wer bereits Erfahrung als Solist hat, sollte im Vorfeld eine eigene Aufnahme schicken, um eine Solostelle einplanen zu können.

#### Einfache Kleidung

Beim Konzert ist einfache Chorkleidung erwünscht. Getragen werden schwarze Hose und knallbuntes Oberenteil in Farben des Regenbogens. Platz bei der Aktion ist für insgesamt 60 Personen. Neun Anmeldungen liegen bereits jetzt vor, es ist also ratsam, sich zeitnah zu entscheiden.

Nach der Anmeldung muss eine Anzahlung von 50 Euro erfolgen. Die Restzahlung sollte spätestens bis zum Anmeldeschluss über-

wiesen werden. Die Zahlungsaufforderung wird rechtzeitig per E-Mail zugeschickt.

Alle notwendigen Informationen, eine Übersicht des Zeitplans während der Gospelwoche und alle Kontaktdaten sind im Internet unter [www.kirchenmusik-norderney.de](http://www.kirchenmusik-norderney.de) zu finden.



Kantorin Gudrun Fliegner freut sich auf ein spannendes Gospelerlebnis. Foto: privat



Foto: Bettina Diercks

## Badefeld im Abendlicht

### Schnelle Hilfe

Polizei 110  
Feuerwehr 112  
Notarzt und  
Rettungsdienst 112  
Krankentransporte  
Tel. 04941/19222  
Bundeseinheitliche Rufnummer  
kassenärztlicher Bereitschafts-  
dienst 116117

### Ärzte

**Sonnabend, 16. Okt., 8 Uhr bis Sonntag, 17. Okt., 8 Uhr:**  
Dr. Klaus de Boer, Moltkestr. 8  
Tel. 04932/2388  
**Sonntag, 17. Okt., 8 Uhr bis Montag, 18. Okt., 8 Uhr:**  
Dr. Klaus de Boer, Moltkestr. 8  
Tel. 04932/2388

### Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter:  
Zahnmedizin Norderney  
Tel. 04932/1313  
Björn Carstens  
Tel. 04932/991077

### Apotheken

**Freitag, 21. Okt., 8 Uhr bis Freitag, 18. Okt., 8 Uhr:**  
Kur-Apotheke, Kirchstraße 12,  
Tel. 04932/927000

### Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippe-  
straße 9-11, Tel. 04932/805-0  
Polizei, Dienststelle  
Knyphausenstraße 7  
Tel. 04932/92980 und 110  
Bundespolizei,  
Tel. 0800/6888000  
Beratungs- und Interventionsstelle  
bei häuslicher Gewalt,  
Tel. 04941/973222  
Frauenhaus Aurich,  
Tel. 04941/62847  
Frauenhaus Emden,  
Tel. 04921/43900  
Elterntelefon,  
Tel. 0800/1110550\*)  
Kinder- und Jugendtelefon  
Tel. 0800/1110333\*)  
Telefonseelsorge,  
Tel. 0800/1110111\*)  
Giftnotruf, Tel. 0551/19240  
Sperr-Notruf Girocard (Bank, EC-  
oder Kreditkarte) Tel. 116116  
KfH Kuratorium für Dialyse und  
Nierentransplantation e.V., Lippe-  
straße 9-11,  
Tel. 04932/9191200  
Pflege am Meer, Feldhausenstraße  
3, Tel. 04932/990935  
Diakonie Pflegedienst, Hafenstra-  
ße 6, Tel. 04932/927107

### Psychotherapie

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike  
Schetelig, Emsstraße 25  
Tel. 04932/2922  
Nicole Neveling Lippestr. 9-11,  
Tel. 04932/8039033

### Tiermedizin

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin So-  
laro, Fischerstraße 8,  
Tel. 04932/82218  
\*)Die Telefonnummer des Anrufers wird  
nicht angezeigt.

### 16. Oktober

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**10 Uhr:** „Verwenden statt verschwenden“, Lebensmittel retten gegen Spende, Kantine der Grundschule.

**11.30 Uhr:** Musik in der Orchestermuschel: „Peter Weisheit Band“. Eintritt frei.

**14 Uhr:** Professionelle Fotografie mit dem Smartphone. Sternwarte. Kosten: 39 Euro. Anmeldung erforderlich unter Telefon 0176/24928209.

**16 Uhr:** Musik in der Orchestermuschel: „Peter Weisheit Band“. Eintritt frei.

**20 Uhr:** Orgelmusik aus vier Jahrhunderten. Mit Volker Hempling an der Orgel. Inselkirche. Eintritt frei, Spende erbeten.

### 17. Oktober

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**10 Uhr:** Boule-Freunde treffen sich im Kurgarten hinter dem Conversationshaus.

**11.30 Uhr:** Musik in der Orchestermuschel: „Peter Weisheit Band“. Eintritt frei.

**16 Uhr:** Musik in der Orchestermuschel: „Peter Weisheit Band“. Eintritt frei.

### 18. Oktober

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**10.30 Uhr:** Stadtführung „Gestern – heute – morgen“. 200 Jahre Inselgeschichte. Start und Treffpunkt ist an der Treppe des Haupteingangs zum Conversationshaus. Tickets im Vorfeld an der Touristinformation.

**11.30 Uhr:** Musik in der Orchestermuschel: „Peter Weisheit Band“. Eintritt frei.

**15 Uhr:** Vortrag über die Geschichte der Norderneyer Mühle „Selden Rüst“. Eintritt fünf Euro, der zugunsten des Vereins „Museumskreuzer Otto Schülke“ eingesammelt wird. Anmeldung: Telefon 04932/2301.

**15.15 Uhr:** Watt für Zwerge, ein kinderfreundlicher Wattausflug. Surferbucht. Anmeldung: www.tickets.wattwelten.de oder Telefon 04932/2001.19.30 Uhr: Klangmeditation, Conversationshaus. Kosten: zehn Euro. Anmeldung erforderlich bis 12 Uhr des jeweiligen Konzerttages unter Telefon 04932/5483072 oder an E-Mail kontakt@synaptik.org

**16 Uhr:** Musik in der Orchestermuschel: „Peter Weisheit Band“. Eintritt frei.

**19.30 Uhr:** Klangmeditation, Conversationshaus. Kosten: zehn Euro. Anmeldung erforderlich bis 12 Uhr des jeweiligen Konzerttages unter Telefon

04932/5483072 oder an E-Mail kontakt@synaptik.org.

**20 Uhr:** Montags ins Museum. 45-minütiger Vortrag zur Geschichte des Seebades, anschließend freier Rundgang durch die Ausstellung. Anmeldung erwünscht: Telefon 04932/935422, E-Mail: info@museum-norderney.de.

### 19. Oktober

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**10.30 Uhr:** Bernsteinschleifen im Bademuseum. Anmeldung einen Tag vorher im Museum oder telefonisch unter 04932/935422.

**11.30 Uhr:** Musik in der Orchestermuschel: „Peter Weisheit Band“. Eintritt frei.

**15 bis 17 Uhr:** Teenachmittag der Awo im Haus Wilhelm Augusta (Marienstraße).

**19.30 Uhr:** Handlettering – die Kunst des schönen Schreibens. Einsteigerkurs im Conversationshaus. Anmeldung per SMS 0173/553965 oder unter kreativital@online.de.

**20 Uhr:** Besichtigung der Sternwarte in der Bürgermeister-Willi-Lührs-Straße. Mit Vortrag. Anmeldung unter Telefon 0176/24928209 erforderlich.

### 20. Oktober

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**8 bis 13 Uhr:** Wochenmarkt vor dem Theaterplatz.

**10.15 Uhr:** Kreative Handyfotografie. Bademuseum. Info unter www.kreativital.de, Anmeldung per SMS (0173/7553965) oder im Bademuseum.

**10.30 Uhr:** Bernsteinschleifen im Bademuseum. Anmeldung einen Tag vorher im Museum oder telefonisch unter 04932/935422.

**10.30 Uhr:** Besucherzentrum Watt Welten intensiv. Anmeldung: www.tickets.wattwelten.de oder Telefon 04932/2001.

**11 Uhr:** Norderney – von der Sandbank zur Insel. Am Januskopf. Anmeldung: www.tickets.wattwelten.de oder Telefon 04932/2001.

**11 Uhr:** Wem gehört die Feder da? Watt Welten. Anmeldung: www.tickets.wattwelten.de oder Telefon 04932/2001.

**11.30 Uhr:** Musik in der Orchestermuschel: „Peter Weisheit Band“. Eintritt frei.

**14.30 Uhr:** Strandstrolche, ab drei Jahren. Watt Welten. Anmeldung: www.tickets.wattwelten.de oder Telefon 04932/2001.

**15.30 Uhr:** Stadtführung „Gestern – Heute – Morgen“. Wissenswertes aus über 200 Jahren

Inselgeschichte. Start: Treppe Haupteingang Conversationshaus. Tickets in der Touristinformation.

**16 Uhr:** Musik in der Orchestermuschel: „Peter Weisheit Band“. Eintritt frei.

**16.30 Uhr:** Watt stadtnah. Surferbucht. Anmeldung: www.tickets.wattwelten.de oder Telefon 04932/2001.

**20 Uhr:** Besichtigung der Sternwarte in der Bgm.-Willi-Lührs-Straße. Mit Vortrag. Anmeldung unter Telefon 0176/24928209 erforderlich.

**20 Uhr:** Was macht die Aquarientiere nachts? Spaziergang im Dunkeln durch die Watt Welten. Anmeldung: www.tickets.wattwelten.de oder Telefon 04932/2001.

### 21. Oktober

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**9.30 Uhr:** Vögel im Wattenmeer. Surferbucht. Anmeldung: www.tickets.wattwelten.de oder Telefon 04932/2001.

**10.30 Uhr:** Bernsteinschleifen im Bademuseum. Anmeldung einen Tag vorher im Museum oder telefonisch unter 04932/935422.

**11.30 Uhr:** Musik in der Orchestermuschel: „Peter Weisheit Band“. Eintritt frei.

**12.15 Uhr:** Musikalische Mittagsandacht „Mein Wunschchoral“, Inselkirche.

**15.30 Uhr:** Kurs „Easy Painting nach Poppe Folkerts“ im Bademuseum. Schriftliche Anmeldung per SMS (0173/7553965) oder im Bademuseum. Info unter: www.kreativital.de. Preis: 24,50 Euro inklusive Material.

**15 Uhr:** Die Salzwiese – Wunder der Natur. Surferbucht. Anmeldung: www.tickets.wattwelten.de oder Telefon 04932/2001.

**16 Uhr:** Musik in der Orchestermuschel: „Peter Weisheit Band“. Eintritt frei.

**19.30 Uhr:** Sketchnotes (kreative Notizen) anfertigen. Weitere Informationen unter www.kreativital.de. Conversationshaus. Anmeldung per SMS (0173/7553965) oder per E-Mail an kreativital@online.de.

**19.30 Uhr:** Vortrag „Sturmfluten, Inselerschutz und Klimawandel“, Bademuseum. Anmeldung: www.tickets.wattwelten.de oder Telefon 04932/2001.

### 22. Oktober

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**9.45 Uhr:** Meereskunde für Anfänger. Watt Welten. Anmeldung: www.tickets.wattwelten.de oder Telefon 04932/2001.

**10 Uhr:** Aufbau der Doe-Orgel. Für Kinder ab neun Jahre. Anmeldung bei Gudrun Fliegner, Telefon 0176/31759387. Kosten für Erwachsene: 15 Euro, für Kinder zehn Euro.

**10.30 Uhr:** Bernsteinschleifen im Bademuseum. Anmeldung einen Tag vorher im Museum oder telefonisch unter 04932/935422.

**15 Uhr:** Basteln mit Naturmaterialien. Watt Welten. Anmeldung: www.tickets.wattwelten.de oder Telefon 04932/2001.

Wenn auch Sie Ihre Veranstaltung hier veröffentlicht haben möchten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

### Kino im Kurtheater!

**16. Oktober:** 15 Uhr: „Tom & Jerry“; 18 Uhr: „Helden der Wahrscheinlichkeit“; 21 Uhr: „Generation Beziehungsunfähig“;

**20. Oktober:** 18 Uhr: „Kaiserschmarrndrama“; 21 Uhr: „Gut gegen Nordwind“.

**21. Oktober:** 18 Uhr: „Der Rosengarten von Madame Vernet“; 21 Uhr: „Generation Beziehungsunfähig“.

**22. Oktober:** 15 Uhr: „Space Jam – a new legacy“; 18 Uhr: „Kaiserschmarrndrama“; 21 Uhr: „Gut gegen Nordwind“.

### Öffnungszeiten

Das **Watt Welten** Besucherzentrum (Nationalpark Haus am Hafen) ist von Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr geöffnet. Veranstaltungen unter www.nationalparkhaus-wattenmeer.de.

Der **Spielpark** Kap Hoorn (Mühlenstraße) ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Die **Bibliothek** hat von Montag bis Samstag 10 bis 13 Uhr sowie Montag, Dienstag, Freitag und Samstag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Nachmittagstermine für Mittwoch und Donnerstag können vereinbart werden. Sonntags geschlossen. Der Eingang erfolgt über die Westseite des Conversationshauses. Telefon: 04932/891296, E-Mail über bibliothek@norderney.de.

Der **Weltladen** im Martin-Luther-Haus (Kirchstraße 11) hat montags bis freitags von 10 bis 12.30 und 16 bis 18 Uhr geöffnet, sonntags von 11 bis 12 Uhr.

Der **Leuchtturm** hat bei Schönwetter täglich von 11 Uhr, sonst von 14 bis 16 Uhr geöffnet.

Von 11 bis 17 Uhr ist das **Bademuseum** von Dienstag bis Freitag geöffnet. Sonnabend und Sonntag 14 bis 17 Uhr. Derzeit läuft die interessante Sonderausstellung „Große Welt im Kleinen“, Puppenstube aus zwei Jahrhunderten. Buchung von Terminen erfolgt über die Frida App oder telefonisch unter 04932/935422.

Die **Touristinformation** hat täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet, sonntags und sonntags von 10 bis 13 Uhr. Telefon 04932/891-900, E-Mail info@norderney.de.



Haben Sie sich schon einmal gefragt, was die Aquarientiere in den Watt Welten nachts machen? Eine Antwort darauf gibt es am Mittwoch, 20. Oktober, 20 Uhr.

Bild: Solvin Zankl



Regenbogenwetter.



Derzeit sind die Falkner wieder unterwegs auf Kaninchenjagd.

## Im Inselinneren



Bloß keine nassen Hufen kriegen.



Weit ab vom Strand ist die Insel besonders schön.



Nach links oder rechts?



Auf Norderney sind es die Birken, die sturmfest und erdverwachsen sind.



Hier gelingt der Sandfang auf einer Schutzdüne.



Und die Pappeln wehen silbrig im Wind.



Ruhe und Schönheit erwarten Besucher auf den Wanderwegen der Insel.

# Aktivitäten kommen in Fahrt

Die Vorbereitungen für das Winterfest am 22. Januar 2022 laufen bereits

Sven Bohde

So wie Covid-19 fast alle Vereinsaktivitäten in den vergangenen 18 Monaten lahmlegte, traf es auch den Förderkreis der Norderneyer Schulen. Kinder-Herbst- und Winterfest mussten abgesagt werden und die Pandemiesituation sorgte dafür, dass alle öffentlichen Veranstaltungen dem Virus zum Opfer fielen.

Aber selbst in dieser Zeit blieben die Mitglieder des Vereins nicht tatenlos und arbeiteten im Hintergrund. So sorgten sie zum Osterfest in Zusammenarbeit mit Süßigkeiten Solaro und dem Schreibwarengeschäft Luttmann für eine Portion „Nervennahrung“, bestehend aus Bonbons und Schreibutensilien für alle Schüler der Grund- und Kooperativen Gesamtschule. Über 400 Geschenktüten konnten übergeben werden.

## Wieder Mitgliedertreffen

Seit Anfang Juli trifft sich der Förderkreis wieder zu regelmäßig stattfindenden Meetings mit allen aktiven Mitgliedern. Hier werden nicht



Jetzt gibt er wieder Gas: der Förderkreis der Norderneyer Schulen.

Foto: NIMA

nur Neuigkeiten ausgetauscht, die den Verein betreffen, sondern auch die Gemeinschaft an sich gestärkt. Außerdem trifft sich der Vorstand wieder in gewohnter Form zu seinen Vorstandssitzungen. „In digitaler Form ging das natürlich auch, allerdings ist es doch viel schöner, wenn man sich gemeinsam in einem Raum gegenüber sitzt und dort über alles redet und berät, was anliegt“, sagt der zweite Vorsitzende Christian Curtius. „In diesem Jahr hatten wir wieder ein Kinder-

Herbstfest für die Norderneyer Kinder geplant. In den vergangenen anderthalb Jahren mussten gerade die ‚Kleinen‘ sehr stark zurückstecken. Umso mehr haben wir uns deshalb gefreut, dass wir wieder viele Ideen und ein Motto für einen bunten Nachmittag für die Kids hatten.“

## Kein Kinder-Herbstfest

„Als es aber darum ging, wie wir die Hygiene- und Abstandsregeln bei einem solchen Nachmittag umsetzen

wollen und müssen, mussten wir leider feststellen, dass ein Nachmittag, wie wir ihn den Kindern bisher geboten haben und auch weiterhin bieten wollen, auch in diesem Jahr leider noch nicht durchführbar ist. Wir bedauern es sehr, haben aber somit schon mal genug Ideen, um hoffentlich im kommenden Jahr wieder mit einem Kinderfest voll durchstarten zu können“, so Curtius.

Aber es gibt auch gute Nachrichten bezüglich des kommenden Winterfestes,

das in den Jahren seines Bestehens längst zu einem Kult-Event auf Norderney gereift ist. Geplant ist, das Winterfest wieder in der Art stattfinden zu lassen, wie es die Norderneyer gewohnt sind. Damit dies funktioniert, wird auch diese Veranstaltung unter den Bestimmungen der 2G-Regelung stattfinden müssen, wie der Verein auf seinen Internetseiten bekannt gibt.

## Winterfest am 22. Januar

Geplant ist das Fest für

den 22. Januar 2022 in der Aula der Kooperativen Gesamtschule. Ein paar kleine Änderungen, die mit der Pandemiesituation zusammenhängen, wird es geben. So kann beispielsweise das sonst übliche Buffet nicht angeboten werden. Geplant ist, kleine Snacks anzubieten.

„Wir werden alles tun, damit auch dieses Winterfest wieder ein toller Erfolg wird“, sagt die erste Vorsitzende Kim Weinzettl. „Zeit zum Ausruhen hatten wir ja genug.“

## Meister ermittelt

Kleines Teilnehmerfeld stellt sich großer Herausforderung

**NORDERNEY** Am Wochenende wurden im Golfclub Norderney (GCN) die Clubmeisterschaften 2021 ausgetragen. Die Wetterprognose versprach nicht viel Gutes, was sich dann auch im Teilnehmerfeld widerspiegelte. „Am Sonnabend konnte noch bei guten herbstlichen Bedingungen gespielt werden. Die Fahnenpositionen auf den Grüns stellten an alle Spieler große Herausforderungen. Leider setzte abends strömender Regen ein, der bis Sonntagnachmittag an-

hielt“, teilt Maike Bremer in einer Pressemitteilung mit. Die Spielleitung entschied sich daher, die zweiten 18 Löcher am Sonntag nicht spielen zu lassen. Clubmeister bei den Herren wurde Frank Denecke (82 Schläge), Vize Jan Flessner (87 Schläge). Bei den Senioren entschied mit 95 Schlägen Uwe Vieregge-Bruns die Meisterschaft für sich. Bei den Damen holte Maike Bremer mit 96 Schlägen den Titel. Netto-Clubmeister wurde Hans Günter Engel (69 Schläge).

Darüber hinaus fand am 2. Oktober die Mitgliederversammlung des GCN statt. Neben Berichten und Ausblick stand vor allem der Tagesordnungspunkt „100 Jahre Golfplatz Norderney“ im Mittelpunkt. Um Ideen und Initiativen zu diesem im kommenden Jahr anstehenden besonderen Ereignis erarbeiten und sammeln zu können, hat sich spontan ein Festausschuss gebildet. „Weitere helfende Hände sind gern willkommen“, so Bremer.



Die Meister des Golfclubs Norderney.

Foto: privat

## Normalität bei den Schützen

Vereinsmeisterschaften beenden das Sportjahr

**NORDERNEY** Langsam kehrt im Schießsportverein (SSV) Norderney wieder Normalität ein. Anke Schenk, Pressewartin beim Schießsportverein Norderney, verkündet in einer Pressemitteilung das Ende des Sportjahres. Ermittelt wurden kürzlich nämlich die Vereinsmeister.

Geschossen wurde an verschiedenen Terminen mit Luftgewehr und -pistole sowie Zimmerstutzen. Alle Disziplinen werden sowohl Freihand als auch Auflage geschossen. Mit Ende der Meisterschaft wurde der Vereinspokal ausgeschossen, der mit 197 Ringen an Christa Wessels ging.

Am 2. Oktober lud der amtierende König Karsten Meißner und Gefolge die Mitglieder des Vereines zum traditionellen Königsbild aufhängen ein. Pandemiebedingt ist Karsten Meißner der zweite König des Vereines, der für zwei Jahre regierte. Das erste Mal geschah das allerdings 1968 aus Leistungsgründen.

Den Titel „König der Könige“ erzielte mit 46 Ringen Johann Lehwald, der sich im Stechen gegen Karsten Meißner durchsetzte.

Der Pokal „Königin der Königinnen“ ging mit 48 Ringen an Christa Wessels, ebenso der Siebener Pokal, bei dem es darum geht, auf einen Fünferstreifen so viele



Erfolgreiche Nachwuchsschützen.

Foto: privat

Siebener zu schießen wie möglich und eine Ringzahl von 35 nicht zu überschreiten. Christa Wessels erreichte genau 35 Ringe darunter drei Siebener.

Vergangene Woche Freitag wurde nach zwei Jahren endlich wieder zum Jugendkönigsschießen eingeladen. Der rechte Flügel der „Scheibe“, dem Königsadler, wurde erfolgreich von Marva Ukena abgeschossen. Zehn Minuten später löste sich der linke Flügel durch einen gezielten Schuss von Finn Saathoff. Melina Dunker schaffte es nach einer Ewigkeit, das Zepter runterzuschießen. Schneller ging es

dann beim Apfel, der bei Lea Scholten fiel.

Die Laserschützen durften den König durch einen Schuss auf die Wildschweinscheibe ermitteln. Hierbei setzte Marva Ukena ihren Schuss am dichtesten an den zuvor markierten Punkt und darf sich jetzt Schülerkönigin nennen.

Spannender war es jedoch, den Adler von der Stange zu holen. Er fiel nach einem gekonnten Treffer von Aileen Hoffmann.

Jeder Schütze musste vorher noch 20 Schuss für den Vereinspokal schießen. Diesen erwarb Lenja Richter mit 185 Ringen.

# Ideen für den Friedhof vorgestellt

Sonntag erfuhren rund 25 Norderneyer, was die Kirche für mehr Biodiversität tun will

Bettina Diercks, Antje Köser

Die Resonanz kann als erfreulich hoch bezeichnet werden, die auf die Einladung der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Norderney am Sonntag erfolgte. Sie beziehungsweise das Friedhofsteam hatte zu einer Informationsveranstaltung auf die Ruhestätte geladen, um zu berichten, wie sie attraktiver und umweltfreundlicher gestaltet werden soll. Ursprünglich war der Friedhof von der Kommune in dem Zukunftsprojekt „Grünes Quartier Mühlenallee“ mit überplant worden. Darin geht es um eine idyllischere Gestaltung der Stadt. Die Schwerpunkte verlagerten sich allerdings ein wenig. Mühlenstraße bleibt im Plan, statt Friedhof kommen jetzt Napoleonschanze und Waldkirche ins Spiel.

Eine Einführung gab es durch Pastor Stephan Bernhardt in der Friedhofskapelle, in der eine Präsentation mit Ideen zur Umgestaltung gezeigt wurde. Er bedankte sich stellvertretend bei Ulrike Visser-Ignatius für alle Helfer, die das Projekt begleiten. Der Friedhof sei nicht nur ein Ort der Trauer, sondern der Besinnung, Erinnerung und Begegnung. Dafür einen landschaftlichen Rahmen zu schaffen, der gleichzeitig umweltfreundliche Aspekte abdecke, sei Ziel der Planung. Das Team hat sich Unterstützung geholt: Das Umweltprogramm „Grüner Hahn“ unterstützt Kirchengemein-



Die geplante Umgestaltung der Ruhestätte erfährt große Resonanz.

Foto: Antje Köser

den, ihre Umweltverträglichkeit zu überprüfen. Entwickelt wurde es auf Grundlage der Europäischen Umweltaudit-Verordnung (EMAS). „Deutschlandweit tragen schon viele Hundert katholische und evangelische Gemeinden im Zeichen des ‚Grünen Hahns‘ zu einer stetigen und nachprüfbaren Verbesserung im Klima- und Umweltschutz bei“, erfuhren die Gäste. Begleitet und beraten wird die Gemeinde durch das Haus kirchlicher Dienste in Hannover. Gemeinsam mit dem Erzbistum Köln (EBK) und der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche von Hannover (HkD) führt die Evangelische Kirche von Westfalen (EKvW) das Projekt „Biodiversitäts-Check in Kirchengemeinden“ (BICK) durch. Ziel des Projektes ist es, Kir-

chenorte und -flächen zu wichtigen Knotenpunkten der urbanen grünen Infrastruktur zu entwickeln. Dies soll geschehen, indem die Grundstücke im Sinne der Biodiversitätsstrategien von Bund, Land und Kommune aufgewertet werden.

Visser-Ignatius stellte das Vorhaben anhand der Präsentation vor. Astrid Lahmann vom Haus kirchlicher Dienste Hannover erläuterte die Ideen sowie bereits umgesetzte Veränderungen bei einem Rundgang. Sie habe schon die Umgestaltung des Friedhofes auf Borkum begleitet und wisse daher um die Besonderheit einer Insel.

Die rund 25 Norderneyer Gäste zeigten sich sehr interessiert und stellten viele Fragen. Die von Lahmann vorgeschlagenen Pflanzen und Bäume fanden großen

Anklang. Zum Thema gehört auch, Alleen mit Weißdorn, Ahorn oder Traubeneiche sowie Schotterrasenwegen anzulegen. Einfach und kostengünstig zu erstellen, lassen sie Niederschlagswasser versickern und vermitteln optisch einen guten Eindruck.

Zur Begrünung wurden Besenheide, Frauenmantel und Pfennigkraut beispielsweise genannt, um vor allem

weiteres Insektenfutter anbieten zu können. Darüber hinaus sollen die verwendeten, möglichst einheimischen Pflanzen als Versteck, Eiablage und Winterquartier für Krabbelgetier dienen.

Eine Pflanzaktion ist bereits in Kürze geplant. Das Friedhofsteam sucht weitere helfende Hände, gern auch Gruppen wie Kindergärten oder Konfirmanden. Bei Interesse einfach an das Pfarrsekretariat wenden, Telefon 04932/927210, E-Mail KG.Norderney@evlk-a.de.

Bei der Frage ob Rasen oder Wiese wurde schnell deutlich, welche Vorteile es hat, Gras einfach mal stehen zu lassen: Rasenmähen bedeutet Energieverschwendung, tötet Insekten, es gibt keine blühenden Gräser und Kräuter und damit fehlende Nahrung für Insekten und deren Larven. Automatisch verringert das zusammen die Artenzahl, bindet wenig CO<sub>2</sub> und Feinstaub.

## Neue Urnenerdgräber

Derzeit sind Erd- (Wahlgräber) und Urnenbestattungen im Kolumbarium oder in Erdgräbern auf

Norderney möglich. Letztere soll jetzt in einer neuen Fassung möglich werden: Die Urnenerdgräber sollen in einer ovalen Form um zwei Kiefern angeordnet werden. Die Bäume werden mithilfe einer Spende der Neuapostolischen Kirche gepflanzt. Zuvor müssen alte Fundamente aus dem Boden entfernt werden. Eins der Felder kann durch den Grabstein von Julian Klein von Diepold aufgewertet werden. Die Anwesenden zeigten sich sehr interessiert an den geplanten Urnenerdgräbern. Bei den Stelengräbern ist die Bepflanzung mit Heckenrosen geplant. Das Grün am Weg parallel zur Ellenstraße soll erneuert und erweitert werden.

„Und das hat jetzt nichts direkt mit Umweltschutz zu tun: Wir wollen unsere kulturhistorischen Grabmäler wieder zur Geltung bringen. Dazu soll erst einmal eine Bestandsaufnahme erstellt werden, die unser ehemaliger Archivar Manfred Bätje erstellen wird. Um die Geschichten um diese Gräber wieder aufleben zu lassen, könnten wir uns kleine Schilder mit QR-Codes vorstellen.“

## Norbert Harm als Vorsitzender wiedergewählt

Delegierte des Einzelhandelsverbandes Ostfriesland tagten

**OSTFRIESLAND** Vergangene Woche tagte die Delegiertenversammlung des Einzelhandelsverbandes Ostfriesland. Im Rahmen dieser Sitzung wurde der langjährige Vorsitzende Norbert Harm zum Vorsitzenden wiedergewählt. Harm lebt und wirkt auf Norderney, dort ist er ebenfalls Vorsitzender des örtlichen Einzelhandelsverbandes. Zum stellvertretenden Vorsitzenden des Verbandes wählte die Versamm-

lung erneut Johann Kock, Geschäftsführer der Gerhard Silomon GmbH (Modellhaus, Aurich).

Der Einzelhandelsverband Ostfriesland vertritt die Interessen von rund 400 Einzelhandelsbetrieben und Unternehmen in Ostfriesland und ist Mitglied des Handelsverbandes Niedersachsen-Bremen, der wiederum im Dachverband (HDE) organisiert ist.



Norbert Harm Foto: privat

## Weihnachten im Schuhkarton

**NORDERNEY** Alle Jahre wieder organisiert Michaela Bodestab die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ auf Norderney, um bedürftigen Kindern in abgelegenen

ländlichen Regionen Osteuropas ein wenig Weihnachtsfreude zu bereiten. Die Pakete können bis zum 5. November in der SKN-Geschäftsstelle abgegeben wer-

den. Alle Informationen über Inhalte, Altersgruppen und was sonst noch wichtig ist, findet man auf [www.wheihnachtspäckchenkonvoi.de](http://www.wheihnachtspäckchenkonvoi.de).

**Sonderseiten für alle, die bauen, umbauen, renovieren, kaufen oder verkaufen möchten!**

# BAUEN & WOHNEN

**auf Norderney!**

Erscheinung:

**22. Oktober 2021 - Norderney Kurier**

**23. Oktober 2021 - Norderneyer Badezeitung**

Anzeigenschluss:

**Montag, 18. Oktober 2021**

Anzeigen von Handel, Handwerksbetrieben, Bauunternehmen, Industrie, von Maklern und Versicherungen usw. finden hier erfahrungsgemäß

**höchste Beachtungswerte über einen längeren Zeitraum!**

Unsere Medienberater werden Sie in den nächsten Tagen ansprechen – oder senden Sie uns einfach Ihren Anzeigenauftrag per Post, Fax oder E-Mail oder rufen Sie uns an.

**Verlagsgeschäftsstelle Norderney**

**Lars Rochna**

Wilhelmstraße 2

26548 Norderney

Tel. 0 49 32 / 9 91 96 83

Mail: [Lars.Rochna@skn.info](mailto:Lars.Rochna@skn.info)



Geschäftsanzeigen

**Jahrzehnte lange Erfahrung sichern den Erfolg!**

- Mauerwerksabdichtung
- Kellerabdichtung
- Industriebodenbeschichtung
- Epoxidharzestrich
- Rissverpressung
- Schimmelbekämpfung und -sanierung

**APB**  
Bautenschutz  
Albert Peters

**Jetzt in**  
Hage · Hauptstr. 69  
Tel. 04936 / 2989962  
Mobil 0171 / 5327724  
apb-bautenschutz@t-online.de

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
039 44-3 61 60  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de)

**Werden auch Sie zum Helfer.**

Spendenkonto  
IBAN DE12 5206 0410 0004 8888 80  
BIC GENODEF1EK1

German Doctors e.V.  
Löbestr. 1a | 53173 Bonn  
info@german-doctors.de  
[www.german-doctors.de](http://www.german-doctors.de)

**MAHLZEIT!** Oxfam Deutschland

GENUG ZU ESSEN FÜR ALLE. JETZT. UND IN ZUKUNFT. ERFAHREN SIE, WIE!

[WWW.OXFAM.DE/MAHLZEIT](http://WWW.OXFAM.DE/MAHLZEIT)

**Augenlicht RETTER gesucht!**

cbm

[www.augenlichtretter.de](http://www.augenlichtretter.de)

**UNSERE ADLER BRAUCHEN HILFE**

Info: NABU 10108 Berlin [www.NABU.de/adler](http://www.NABU.de/adler)

**JETZT IM HANDEL**

**OSTFRIESLAND Magazin**  
Herbstliches Hage

**Oktober 2021**

VERLAGSGESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY  
Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney · Telefon: 0 49 32/99 19 68-0  
Fax: 0 49 32/99 19 68-5 · E-Mail: aboservice@skn.info

SCHÜTZT DIE ARKTIS! GREENPEACE

**15 Millionen Gewinner**

15 Millionen Kindern in Not hat terre des hommes in den letzten 50 Jahren geholfen. Doch noch immer schufteten Kinder als Arbeitsklaven, müssen im Krieg kämpfen und fliehen vor Armut und Gewalt.

Unterstützen Sie uns, damit mehr Kinder zu Gewinnern werden.

Spendenkonto / IBAN: DE34 2655 0105 0000 0111 22  
Weitere Informationen unter [www.tdh.de/50](http://www.tdh.de/50)

terre des hommes  
Hilfe für Kinder in Not

**Süß – mit Zukunft. Werden Sie Patel!**

nph deutschland

[www.hilfe-fuer-waisenkinder.de](http://www.hilfe-fuer-waisenkinder.de)

**Spenden statt Geschenke.**

**Ihre Feier hilft!**  
Wildtiere und Natur danken.  
040 970 78 69-0  
[www.DeutscheWildtierStiftung.de/Spenden](http://www.DeutscheWildtierStiftung.de/Spenden)

DEUTSCHE WILDTIER STIFTUNG

**NEU**

**OSTFRIESLAND VERLAG – SKN**

# Adventstied

24 Vertellsels up Platt un Hoogdütsk för elke Jahr

Für die Christenheit ist der Advent die vierwöchige Vorbereitungszeit auf Weihnachten, das Fest der Geburt Jesu. Die Adventszeit ist von vielen Bräuchen und Geschichten geprägt. Sie führen durch die Zeit vom 1. Advent bis zum Heiligen Abend am 24. Dezember. Für dieses Buch hat Autor Reinhard Ellsel 24 hochdeutsche Texte in Lyrik und Prosa zu den Figuren der Weihnachtskrippe verfasst, die Wilfried Zilz ins Plattdeutsche übersetzt hat. Bebildert ist das Buch mit Fotos von Ute Bruns und Martin Stromann aus ausgewählten Kirchen auf der ostfriesischen Halbinsel.

Worte und Bilder, die nicht nur im Kerzenschein tragen.  
24 Geschichten vom Warten und Erwarten in Hoch- und Plattdeutsch.

**Ein Buch als immerwährender Adventskalender:**  
Jede der 24 „Türchen“ verkürzt so die Wartezeit bis zum großen Finale an Heiligabend. Ein stimmungsvoller Begleiter durch die Weihnachtszeit.

Format 20,5 x 22 cm  
76 Seiten, Hardcover  
ISBN 978-3-944-841-70-0

**15,- Euro**

**Portofrei bestellen im Internet\* [www.skn-verlag.de](http://www.skn-verlag.de)**  
(\* nur für Privat-Kunden)

**Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder direkt bei**

- SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG | Stellmacherstraße 14 | 26506 Norden
- SKN Kundenzentrum Norden | Neuer Weg 33 | 26506 Norden
- Verlagsgeschäftsstelle Norderney | Wilhelmstraße 2 | 26548 Norderney

E-Mail: [buchshop@skn.info](mailto:buchshop@skn.info) | Telefon: (049 31) 925-227 | Fax: (049 31) 925-360